

Adolescent Hellsing

Von Sorako

Epilog :: Decrescendo

DISCLAIMER

Hellsing is dem Kouta Hirano seins. Savvy?

AUTHOR'S NOTES

Der Epilog. Nicht viel außer der Auflösung einiger ungeklärter Fragen und ein bisschen WAFF für den Schluss. ;-) Verzeiht, wenn ich besonders hier etwas zu sehr ins OOC abgeglitten bin - es war stärker als ich.

(Yay! Ich hab Anderson doch noch in die Story gekriegt! ^__^v Und er darf sogar einen ganzen Satz sagen! xD)

Die St. Christopherus - Klinik in Rom war das beste und teuerste Krankenhaus in ganz Italien, doch das Zimmer, in dem man Pater Enrico Maxwell untergebracht hatte, war sehr asketisch eingerichtet. Abgesehen von dem Mobiliar, einem Kruzifix an der Wand und der Heiligen Schrift auf dem Tisch befand sich in diesem Raum nichts, womit man sich beschäftigen konnte, während man darauf wartete, dass eine Schusswunde in seinem Bein verheilte.

Abgesehen natürlich von dem Notebook, das betriebsfähig und online auf dem Tisch stand und das Oberhaupt der XIII. Division ständig über alles in der Welt und innerhalb Iscariots auf dem Laufenden hielt. Wer Vampire jagte, musste mit der Zeit gehen - das sah sogar ein erzkonservativer Katholik wie Maxwell ein. Deswegen lief er auch gerade im Zimmer auf und ab - soweit dies sein dick bandagiertes Bein zuließ - und redete aufgeregt auf sein Multifunktions- Mobiltelefon ein.

"Leviathan ist tot? Das ist zumindest eine gute Nachricht... aber Integra Hellsing hat überlebt? Na ja, man kann nicht alles haben... ... was interessiert mich denn ihr BUTLER? Also wirklich. Hören Sie, Ezechiel, ich will, dass sämtliche Hinweise auf Leviathan aus unseren Akten getilgt werden. Ja. Alle... ... Es ist mir EGAL, wie viele Forschungsergebnisse wir dabei verlieren, hören Sie? Das Regeneratorprojekt war ein voller Erfolg, also tun Sie, was ich sage!"

Entnervt legte Maxwell auf.

"Was hat dieser Vampir mit dem Regeneratorprojekt zu tun?", fragte sein Besucher, der ihm gegenüber auf dem Bett saß. Maxwell sah fast schuldbewusst zu dem blonden, chronisch unrasierten Riesen herüber. Noch ein Grund, die Akten über Leviathan zu vernichten - es wäre nicht sonderlich förderlich für das Arbeitsklima innerhalb Iscariots, wenn Pater Alexander Anderson erfuhr, dass die Grundlage für das, was er als Geschenk Gottes sah, tatsächlich auf Experimenten an Vampiren beruhte.

"Gar nichts.", entgegnete Maxwell.

Der HERR würde ihm diese klitzekleine Lüge sicher verzeihen.

"... und ich muss Ihnen hoffentlich nicht erklären, was für ein Licht dieser unglaubliche Zwischenfall auf die Arbeit der Hellsing- Organisation geworfen hat! Die Queen ist beinahe ermordet worden! Wir ALLE hätten sterben können! Der halbe Buckingham Palace liegt in Schutt und Asche! Ganz zu schweigen von den Schäden an der Tower Bridge! Die ganze Stadt ist in völliger Aufregung! Ist Ihnen eigentlich klar, was das für unsere Presseabteilung bedeutet hat? Können Sie sich das auch nur ANSATZWEISE vorstellen? SIR HELLSING?"

Integra öffnete die Augen und sah den aus vollem Halse schimpfenden Sir Islands ganz ruhig an. Mittlerweile hatte sie herausgefunden, dass dieser erwachsene, eiskalte Blick die Leute nervös machte - besonders, weil man ihn nicht im Gesicht eines dreizehnjährigen Mädchens vermuten würde.

"Möchten Sie sich meinen Bericht zu dem Zwischenfall anhören, oder wollen Sie noch ein bisschen weiterschreien? In letzterem Fall müsste ich Walter bitten, mir eine Tasse Tee zu bringen... und ich würde ihn in seinem angeschlagenen Gesundheitszustand ungern unnötig belasten."

Sir Islands schnappte nach Luft wie ein Fisch auf dem Trockenen. In ihrem Kopf hörte Integra, wie Alucard amüsiert auflachte, während Walter, der in einem Rollstuhl neben der Tür saß, unbehaglich auf seinem Sitz herumrutschte. Integra bereute fast schon wieder, dies gesagt zu haben - für Walter war es kaum zu ertragen, seine Pflichten für voraussichtlich mehrere Wochen nicht wie gewohnt wahrnehmen zu können, und mit solchen Einlassungen verbesserte sie seine bedeckte Gemütslage nicht unbedingt.

"Wie sie schon so eloquent ausgeführt haben, sind mir die Schäden, die bei dem Angriff entstanden sind, hinlänglich bekannt. Viel mehr interessiert mich, ob Ihnen bekannt ist, was an diesem Abend verhindert werden konnte."

"Wir haben davon gehört.", meldete sich Sir Penwood zu Wort. "Ihrem Bericht nach war es Leviathans Plan, eine ganze Gruppe mächtiger Vampire unter seine Kontrolle zu bringen, mit ihnen den Vatikan anzugreifen und die Iscariot- Organisation

vollständig auszulöschen - aus Rache an geheimen Experimenten, die man unter Maxwell an Leviathan durchgeführt haben soll. Alle Angriffe auf London und Hellsing wurden demnach nur begangen, um zu versuchen, Alucard unter seine Kontrolle zu bekommen." Penwood stützte das Kinn auf seine gefalteten Hände. "Integra, Ihnen ist hoffentlich bewusst, wie sich diese Geschichte anhört. Zumal es, abgesehen von ihren Berichten, für die Involvierung Iscariots in die Angelegenheit keinen hieb- und stichfesten Beweis gibt."

"Die Queen glaubt mir.", antwortete Integra ungerührt. "Und ich würde gerne von Ihnen hören, welchen Grund sie zu der Annahme haben, dass ich Sie belüge."

Man konnte regelrecht spüren, dass sich einige Sirs wünschten, jetzt an einem anderen Ort zu sein.

"Niemand behauptet, dass Sie lügen.", lenkte Sir Andrews ein, während er sich verzweifelt fragte, wo das nervöse kleine Mädchen geblieben war, das noch vor drei Tagen mit ihnen an diesem Tisch gesessen hatte. Die Person, die jetzt an ihrer Stelle saß, hatte sich vollkommen gewandelt. Nicht äußerlich... aber innerlich. "Sie müssen aber doch zugeben, dass diese Geschichte ein wenig... merkwürdig klingt."

"Sir Andrews. Wir haben es hier mit Vampiren zu tun. Vampire sind nicht wie Menschen. Wir können nicht immer nachvollziehen, was in ihren Köpfen vorgeht..."

Welch weise Worte, my Master.

Halt dich raus, Alucard.

"... und wenn man es mit einem größenwahnsinnigen Vampir zu tun hat, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass das, was er von sich gibt, sonderlich viel Sinn für klar denkende Wesen ergibt."

Ihr seid heute aber nicht sehr freundlich.

Herrje, bezieh gefälligst nicht ständig alles, was ich über Vampire sage, auf DICH!

Zu Befehl, Sire... (Integra konnte sein breites Grinsen beinahe spüren.)

Andrews schien kurz über diese Worte nachzudenken und schien dann zu einem Entschluss zu kommen. "Also gut. Ihr habt Recht - es gibt keinen ersichtlichen Grund zu zweifeln. Immerhin, angesichts der Tatsache, in welcher Gefahr ihr Euch befunden habt, ist es sehr erfreulich, Sie unverletzt hier anzutreffen."

Soll ich Euch verraten, wie Sir Islands darüber denkt?

Danke, nein. Dazu brauche ich wahrhaftig keine telepatischen Kräfte.

"Wir alle hier haben viel durchgemacht.", winkte Integra ab. "Falls keine weiteren Probleme mehr bestehen, würde ich die Sitzung hiermit gerne beenden."

Und das tat sie auch. Integra fühlte sich müde, aber auch seltsam zufrieden, als sie den Raum verließ. Irgendwie fühlte sich all das hier... richtig an.

Mach dir keine Sorgen, Vater. Ich schaffe das schon.

...

...

Wie rührend.

Klappe, Alucard.

+ E N D E +

(06.01.2004)